



GRENZENLOS unser Jahresthema 2016

Grenzenlos ist das Gegenteil von Eingrenzen, Grenzen setzen, Begrenzen.

Pfadfinder sein bedeutet offen zu sein, Grenzen abzubauen. Gemeinsames vor Trennendes zu stellen. Das ist das Vermächtnis von BiPi an uns als Pfadfinder jeden Alters. Doch wie halten wir das in unseren Gilden? Gehen wir hinaus? Lassen wir uns auf Neues, Unbekanntes ein? Oder bleiben wir lieber hinter unserem warmen (Gilde)Ofen verkrochen? Dort kennen wir uns ja aus und fühlen uns sicher.

Eine niederschwellige Möglichkeit Kontakte in der Welt der Gilden zu knüpfen, ist das TWINNING. Es ist dies ein einfacher Weg für unsere Mitglieder sich international zu betätigen. Die Erfahrung hat uns seit 1989 gelehrt, dass durch **TWINNING** die Stärke von ISGF in folgender Weise zugenommen hat:

Größeres internationales Bewusstsein und Verständnis hilft den Weltfrieden zu erhalten. Akzeptanz und Freundschaft mit Leuten aus anderen Gegenden, anderen Ländern bricht Barrieren nieder und reduziert Intoleranz.

TWINNING bietet eine weitere Sicht auf unsere Gildenbewegung, öffnet uns für neue Ideen und bewirkt Begeisterung für ISGF. Der Internationale Sekretär übernimmt die Wünsche nach einem **TWINNING** und leitet diesen Antrag an ISGF weiter. ISGF stellt den Twinning-Partnern ein Zertifikat über diese Beziehung aus.




Freundschaft mit der Gilde Luxemburg

TWINNING gibt es in drei Stufen:

- von Person zu Person,
- von Gilde zu Gilde und
- von Land zu Land.

Es gibt also für jeden von uns die Möglichkeit mitzumachen.

In Österreich sind derzeit 21 **TWINNINGS** auf der Liste von ISGF vermerkt. Im viertgrößten Verband von ISGF könnte es aber viel mehr geben. Die Information und die Registrierung sendet euch auf Wunsch der Internationale Sekretär zu. Auch auf der PGÖ-Homepage werden die Unterlagen demnächst zum Download bereitstehen. Also: "Hervor von hinter dem Ofen

und hinein in die Welt der Gilden. Denn diese ist wirklich GRENZENLOS."  *Hans Slanec, IS*



Mit der Gilde Bremen beim „Friesen-Tee“



9. Konferenz der ISGF-Region Europa

11. bis 15.9.2016, Tours (F)


Die französischen Freunde haben sich bemüht, für die Delegierten und Beobachter ein schönes und informatives Programm in Tours, im Tal der Loire, zusammen zu stellen. Jedes Land kann vier Delegierte stellen. Alle übrigen Teilnehmer sind sogenannte Beobachter. Daher ist so eine Konferenz auch für jene interessant, die eher den touristischen Aspekt in den Vordergrund stellen.

Eines ist aber in jedem Fall notwendig:
Man muss sich anmelden! Anmeldeschluss für die Konferenz: 9.4.2016

Nennungsschluss für Unterstützungen: 15.3. (die Anträge sind an den IS zu senden.) Anmeldeformulare gibt es beim IS und auf der Homepage: www.isgf.org/Region/Europa/Events. Dann die Europakonferenz anklicken und dort die Formulare ausdrucken oder sich online anmelden.

Was wird nun für alle geboten (egal ob Delegierter oder Beobachter): Am Anreisetag einen Willkommensempfang beim Konferenzzentrum. Am 12.9. eine geführte Stadtbesichtigung von Tours. Dienstagnachmittag, 13.9., eine Podiumsdiskussion zum Thema: „Pfadfinder und Friede – 100 Jahre nach dem 1. Weltkrieg“. Im Anschluss daran sind wir zu einem Empfang in das Rathaus

von Tours eingeladen. Am 14.9. das Galadinner in „La Grange de Meslay“, einem Platz aus dem 13. Jhdt.. Am 15.9. beschließen wir die Konferenz mit dem Besuch von zwei Loire-Schlössern. Die Teilnahme an der Konferenz ist in jedem Fall wichtig und ein persönlicher Gewinn. Man vertritt einen der größten nationalen Gildeverbände in ISGF, man entscheidet mit und beeinflusst das Geschehen und die Entwicklung von ISGF und der Region Europa.

Aber fast noch wichtiger, man lernt viele neue Freunde kennen und vertieft alte Freundschaften. Jede Begegnung wie diese Konferenz ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg, unserem GUTEN PFAD.  *Hans Slanec, IS*